

**Vorlesung:** Lukas 2, 1 — 7.

**„Joseph, lieber Joseph mein“** 14. Jahrhundert, für Chor und zwei obligate Oboen\*)

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein.  
Gott, der will dein Bohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.  
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündigt ist durch Gabriel.  
Eia, eia, Jesus Christ hat uns geboren Maria.  
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt.  
Eia, eia.

**Vorlesung:** Lukas 2, 8 — 12.

**„Vom Himmel hoch da komm ich her“** (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535\*)

1. Strophe: Eine Knabenstimme,  
Violine und Orgel:

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

2. Strophe: 3-stimmiger Knabenchor,  
Oboen, Violine und Orgel:

Es ist ein Kindelein heut geboren  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
Das soll eur Freud und Wonne sein.

6. Strophe: Gemeinde:

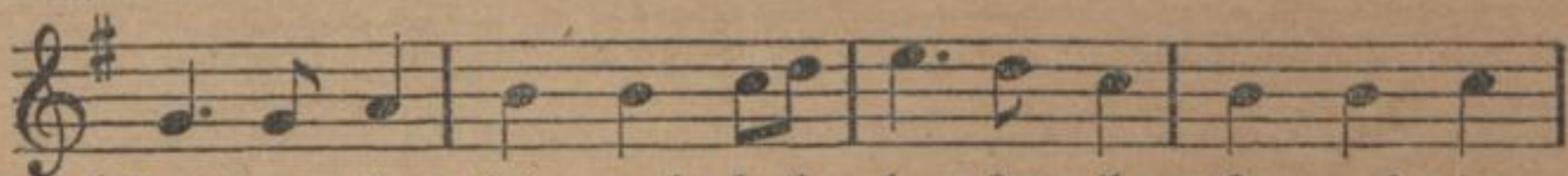
Des laßt uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert  
mit seinem lieben Sohn verehrt.

**Vorlesung:** Lukas 2, 13 und 14.

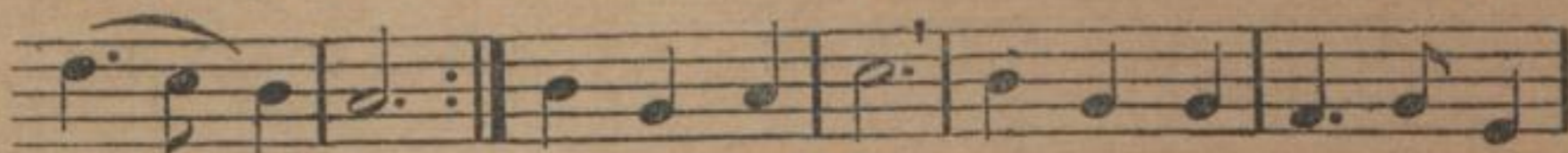
**„Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören!“** (aus dem neuen Thür.  
Gesangbuch 1928, Melodie von Rudolf Mauersberger)

**Vorspiel für Trompeten und Pauken\*) \*\*)**

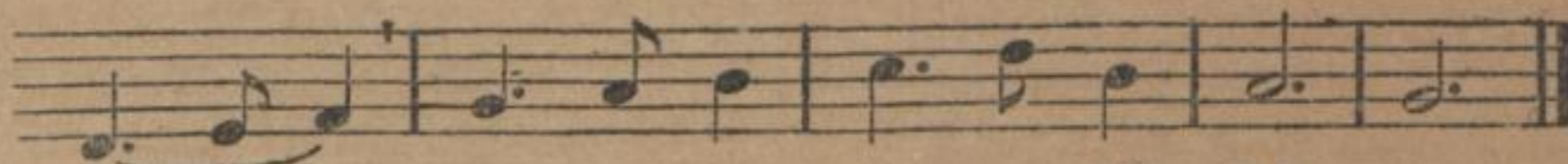
Gemeinde:



1. { Jauchzet, ihr Him = mel, froh = lo = cket, ihr En = gel in  
sin = get dem Her = ren, dem Hei = land der Men = schen zu



Chö = = = ren, } se = het doch da, Gott will so freundlich und  
Eh = = = ren, }



nah zu den Ver = lor = nen sich keh = ren.

2. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!  
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.  
Friede und Freud wird uns verkündigt heut.  
Freuet euch, Hirten und Herden.

\*) Instrumentalbearbeitungen: Rudolf Mauersberger.

\*\*) Vergl. den Bericht Mosers über Paul Serhardts Weihnachtsfrühmette in der Berliner Nikolai-Kirche 1659, wonach die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter mit zwei Pauken nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“, „gewaltig Tusch bliesen und Därmen rührten“.